



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: [motorsport-media@audi.de](mailto:motorsport-media@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89 33922

E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

## **Audi in Malaysia in Startreihe zwei und drei**

- **Audi R8 LMS starten von den Plätzen drei und sechs**
- **Le-Mans-Sieger Marcel Fässler mit bester Zeit aller Audi-Fahrer**
- **Belgian Audi Club setzte Schwerpunkt auf Rennvorbereitung**

**Ingolstadt/Sepang, 16. September 2011 – Das Team WRT (Belgian Audi Club) hat sich mit seinen beiden Audi R8 LMS eine gute Ausgangsposition für das 12-Stunden-Rennen in Sepang erarbeitet, und das nicht nur aufgrund der Startpositionen: Frank Biela/Marcel Fässler/Marco Werner gelang im Zeittraining die drittbeste Gesamtzeit. Ihre Teamkollegen Seiji Ara/Darryl O’Young/Alex Yoong landeten auf Platz sechs. Beide Mannschaften haben dabei vor dem Rennen eine Abstimmung erarbeitet, die den ungewöhnlich harten Anforderungen des 12-Stunden-Wettbewerbs entgegenkommt.**

Bereits das in Europa unübliche Qualifying-Format sorgte für große Spannung: Jeder Fahrer fuhr ein eigenes Zeittraining. Die Summe der jeweiligen Bestzeiten der drei Fahrer entschied über die Startaufstellung. Marcel Fässler gelang mit seiner Rundenzeit von 2.05,728 Minuten am Morgen die beste Zeit aller sechs Audi-Piloten. In seinem R8 LMS fuhr er die drittbeste Zeit in seiner Session. Die zweitschnellste Runde innerhalb des Audi-Fahrerteams drehte sein Teamkollege Marco Werner am Mittag in 2.06,257 Minuten.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Teams WRT stand aber eine viel wichtigere Aufgabe: Bei Außentemperaturen von 35 Grad Celsius und Asphaltwerten von etwa 50 Grad galt es, für den 520 PS starken Audi R8 LMS eine Abstimmung zu finden, die gleichermaßen schonend für das Material ist und trotzdem schnelle Rundenzeiten ermöglicht. Reifen und Bremsen gelten auf dem 5,543 Kilometer langen GP-Kurs in Äquatornähe als besonders hart beansprucht. Mit der Simulation von Rennabschnitten ist es der Mannschaft von Teamchef Vincent Vosse dabei gelungen, einen idealen Kompromiss bei der Abstimmung für die hohen thermischen Belastungen zu finden.



Das 12-Stunden-Rennen beginnt am Samstag um 12:00 Uhr Ortszeit (6:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit) und dauert zwölf Stunden. Unter [www.facebook.com/AudiSport](http://www.facebook.com/AudiSport) finden die Fans von Audi im Laufe des Rennwochenendes Links auf mehrere Videos aus Sepang.

### **Stimmen nach dem Qualifying**

**Frank Biela (Audi Sport performance cars R8 LMS #1):** „Das war nicht ganz zufriedenstellend. Ich dachte, da ginge ein bisschen mehr. Ich hatte beim Einlenken in die Kurve Übersteuern. Wir haben verschiedene Dinge ausprobiert, denn das Wetter hat sich stets ein bisschen verändert. Mal war die Strecke feucht und hatte keinen Grip, mal war etwas mehr Haftung. Wir haben uns seit Dienstag eine Abstimmung erarbeitet, die über die Distanz gut funktionieren sollte.“

**Marcel Fässler (Audi Sport performance cars R8 LMS #1):** „Ich fuhr heute das erste Qualifying. Meine Session war ganz gut. Ich habe mich im Audi R8 LMS wohl gefühlt. Mir gelang eine mehr oder weniger fehlerfreie Runde. Ich war zwar nicht hundertprozentig zufrieden mit der Balance des Autos im Zeittraining, aber dafür sollten wir fürs Rennen umso besser vorbereitet sein.“

**Marco Werner (Audi Sport performance cars R8 LMS #1):** „Mein zweiter Anlauf war am besten, denn dieser Reifensatz war perfekt aufgeheizt. Damit habe ich mich richtig wohl gefühlt. Diese Reifen hatten von Anfang an mehr Grip als der erste Satz. Damit fuhr ich meine beste Zeit, obwohl ich in der letzten Kurve noch auf einen Vordermann aufgelaufen bin. Insgesamt bin ich zufrieden. Ich bin noch nie eine so schnelle Runde auf diesem Kurs gefahren, weder im Vorjahr noch in diesem Jahr. Fürs Rennen sind wir gut aussortiert. Und mein Teamkollege Frank Biela hat mit seiner Arbeit seit Dienstag eine gute Abstimmung fürs Rennen erarbeitet.“

**Seiji Ara (MediaCorp Audi R8 LMS #2):** „Als ich heute als Erster unseren Audi R8 LMS gefahren bin, hatte ich zwei neue Reifensätze zur Verfügung. Auf dem ersten Satz untersteuerte das Auto in schnellen Kurven. Dann haben wir für den zweiten Anlauf etwas verändert. Das Untersteuern war nicht mehr so störend, dafür tendierte das Auto in langsamen Kurven etwas zum Übersteuern. Deshalb war ich nicht schneller. Das war leider nicht perfekt. Aber der Audi R8 LMS funktioniert grundsätzlich sehr gut und ich werde im Rennen alles geben.“

**Darryl O’Young (MediaCorp Audi R8 LMS #2):** „Das Qualifying war okay. Leider habe ich in meinem ersten Anlauf in der zweitletzten Kurve einen Fehler gemacht. Dort übersteuerte das Auto und ich habe ein paar Zehntel verloren. In meinem



zweiten Anlauf drehte sich ein Auto vor mir. Meine beiden besten Runden waren in etwa gleich schnell. Schade, dass ich mich nicht mehr verbessern konnte. Trotzdem haben wir eine ordentliche Startposition fürs Rennen.“

**Alex Yoong (MediaCorp Audi R8 LMS #2):** „Wir sind gut für das Rennen vorbereitet. Aber meine Enttäuschung über das Qualifying kann ich nicht verbergen. Alle Fahrer des Audi R8 LMS Nummer 2 waren sich sicher, dass heute noch mehr möglich gewesen wäre. Die Balance war nicht schlecht, aber wir konnten die Reifen nicht perfekt nutzen. Die Haftung war einfach nicht gut genug. Vor meinem Anlauf in der dritten Session hat es ein bisschen geregnet. Vor zwei Tagen waren wir auf alten Reifen bei höheren Temperaturen eine halbe Sekunde schneller. Aber für das Rennen sind wir gut vorbereitet. Man muss bei diesem Wettbewerb wirklich mit seinen Bremsen und den Reifen haushalten.“

**Vincent Vosse (Teamchef WRT):** „Wir haben uns gezielt auf das Rennen vorbereitet und starten aus den Reihen zwei und drei. Ich muss allerdings einräumen, dass wir im Qualifying einige wirklich schnelle Konkurrenten gesehen haben. Unsere Fahrer haben absolut gründlich gearbeitet und die beiden Audi R8 LMS stetig verbessert. Das Auto ist sehr gut auf die lange Distanz abgestimmt. Zwölf Stunden sind lang und es kann alles passieren. Am Samstag geht es in einem vollen Starterfeld um ein fehlerfreies Rennen mit einer homogenen Mannschaft.“

### **Ergebnis Qualifying**

1. Kataoka/Hairuman/Schneider (Mercedes) 6.16,346 Min.
2. Taniguchi/Yanagida/Ang (Mercedes) 6.17,231 Min.
3. Biela/Fässler/Werner (Audi R8 LMS) 6.18,421 Min.
4. Sun/Bruni/Griffin (Ferrari) 6.18,829 Min.
5. Lung/Sawa/Schwager (Lamborghini) 6.19,413 Min.
6. Ara/O'Young/Yoong (Audi R8 LMS) 6.19,753 Min.
7. Yu/Li/Johansson (Ford) 6.22,946 Min.
8. Lee/Imperatori/Lim (Audi R8 LMS) 6.24,476 Min.
9. Fung/Jones/Asai (Lamborghini) 6.24,662 Min.
10. Engstler/Kraihamer/Romanov (BMW) 6.31,997 Min.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.